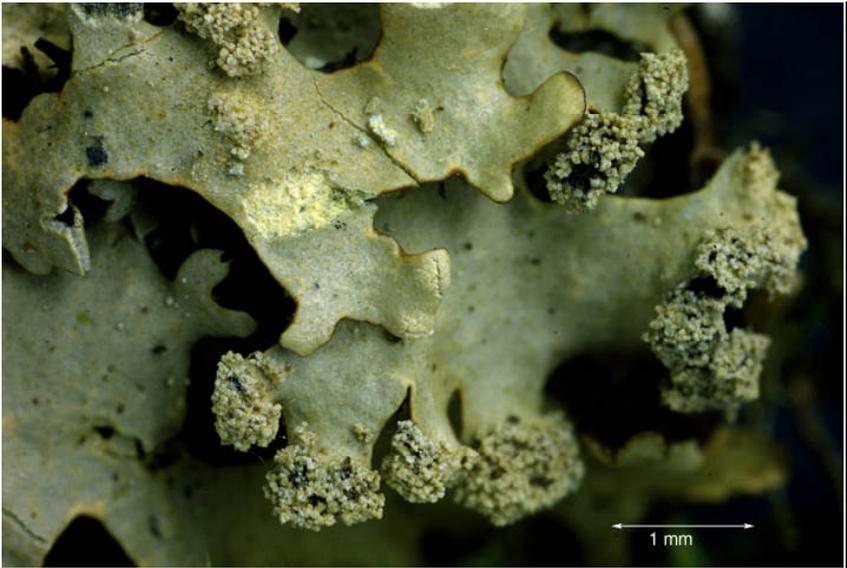


*Hypotrachyna endochlora* (Leight.) Hale

Thallus locker angeheftet, grünlich bis gelblich grau, etwas glänzend, unbereift, undeutlich oder sehr fein dicht und punktförmig maculös; Lappen 1-4 mm breit; Mark sehr dünn, hell creme-gelblich bis ± schwach lachsfarbig; Unterseite im Zentrum schwarz, mit 1 mm breiter brauner Randzone; Rhizinen spärlich, schwarz, lang, wiederholt gabelig verzweigt. Cilien fehlen; jedoch zerstreut mit cilienartigen, marginalen, horizontal abstehenden, schwarzen, verzweigten Rhizinen. Isidien fehlen. Sorale meist endständig, kopfförmig, sehr grobkörnig, seltener auch laminal pustelförmig; bei alten Soralen unter den Soredien schwarzes Hyphengeflecht (Unterrinde) zum Vorschein kommend. Chemie: Cortex K+ gelblich, C-, P-; Medulla: K+ gelblich, C+ goldgelb, P+ gelb; Barbatsäure, Obtusatsäure, Secalon-A-säure, Echinocarpsäure, Atranorin. Corticol.

[9338], Spanien, Kanaren, La Gomera, Los Barranquillos nordöstlich von Arure an der Strasse nach Vallehermoso im Lorbeerwald. 28°09.150' N, 17°18.299' W, 1015 m. Leg. Schumm 13.02.2002, det. Schumm 02.2002.





*Hypotrachyna endochlora*